Lindenspiegel

DIE Lindener Stadtteilzeitung • April 2017 — 21. Jahrg.

Fössebad: Bezirksrat will keine ÖPP-Finanzierung Seite 3

FAUST: Karoline Sekler verstärkt Vorstand Seite 4

Newroz: Linden feiert das Frühlingsfest Seite 6

Politik befürwortet neuen Ort des Gedenkens in Linden-Nord:

Initiativen für Halim-Dener-Platz

Ein breites gesellschaftliches Bündnis spricht sich für einen Halim-Dener-Platz in Linden-Nord aus.

Zwischen der Pfarrland- und der Velvetstraße liegt in Nachbarschaft zum Pfarrlandplatz ein Areal ohne Namen. Ein Teil dieser Fläche soll jetzt nach Halim Dener benannt werden, wenn es nach der Kampagne Halim Dener und einer Mehrheit des Bezirksrates geht.

Die Kampagne Halim Dener gründete sich vor drei Jahren, um zum 20. Todestag des kurdischen Flüchtlings eine Debatte um ein würdevolles Gedenken an den von einem Polizisten in den Rücken geschossenen 16 jährigen Kurden in die Öffentlichkeit und an die Stadtverwaltung zu tragen. Ziel war und ist es vor allem die Aktualität der Konflikte, die zum Tod Deners geführt haben, aufzuzeigen.

Im September 2014 hatte OB Stefan Schostok die Zusage gegeben, die Debatte um einen Gedenkort in den Stadtrat zu tragen. Allerdings ist dann nichts geschehen. Daher ist die Kampangne erfreut, dass Linden-Limmer sich der Sache nun annimmt.

Hier einige Statements der Lindener Politiker im Bezirksrat: Für die Grünen erklärt Daniel Gardemin: „Nach über 30 Jahren der politischen Auseinandersetzung wollen wir mit der Benennung eines Platzes nach Halim Dener einen Ort der Erinnerung und des Gedenkens schaffen. Dieser Ort in Linden soll ein Zeichen kultureller Vielfalt und ein Platz für die Angehörigen, Freunde und politischen Initiativen sein.“

Weiter Seite 2

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

K.S.A
AMBULANTER PFLEGEDIENST
Wir sind für Sie da
KOMPETENT - SOZIAL - AMBULANT
24-Stunden-Rufbereitschaft
Vahrenwalder Straße 75D · 30165 Hannover
Tel. 0511 / 35 31 40 40 · pflegedienst-ksa@web.de

Super Sonnen-Schnäppchen
Puerto de la Cruz | Teneriffa
Ferienpark Eden***
Übernachtung mit Frühstück
07.05.17-14.05.17, ab/an Hannover
pro Person ab € 397,-
TUI ReiseCenter
Zwischenverk., Druckfehler und Preisänderung vorbehalten
TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81
Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

Wir schaffen Klarheit.

Schadengutachten und Fahrzeugbewertungen erstellen wir für Sie anerkannt neutral, basierend auf einem riesigen Erfahrungsschatz:
DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de
DEKRA

Fernost
seit 1980
SCHNELLRESTAURANT
Deisterstr. 28 – Linden
Tel.: 0511 / 443141
WWW.FERNOST.COM
Öffnungszeiten: täglich 11 bis 23 Uhr
Mittagstisch schon ab 4,90 Euro
Menü mit Suppe und Getränk ab 7,90 Euro
– montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr –
Sämtliche Gerichte auch zum Mitnehmen!

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

Kensal Rise / London

Am 12. August startet der Lindener Bierlauf 2017
Am Samstag, 12. August, wird auf dem Lindener Berg von uns erneut der Lindener Bierlauf ausgerichtet. Der Start erfolgt um 17.30 Uhr, wie im letzten Jahr, vor dem Eingang des Lindener Bergfriedhofes. Alle Person ab 21 Jahren sind aufgerufen, an dem Lindener Bierlauf teilzunehmen. Die TeilnehmerInnenzahl ist allerdings auf 50 Personen begrenzt. Die Anmeldefrist läuft am 11. Juni ab, auch das Startgeld von 15 Euro muss bis dahin bezahlt sein. Anmeldeformulare und Laufregeln gibt es bei Ulli unter: info@ulrichbarth-malerei.de. Anmeldungen werden auch in der Kneipe "Debakel" angenommen, Limmerstraße/ Ecke Erderstraße, Linden Nord. Nach Ostern liegen dort die nötigen Informationen und Formulare aus. Ihr wendet euch an das Personal. Die Veranstalter gehen davon aus, dass jede/r Teilnehmer/in die Regeln mit einer gerechten Großzügigkeit wahr nimmt und im Sinne der sportlichen Vergnügung aller, akzeptiert.

Freie Parzellen in Nachbarschaftsgärten
Das Angebot richtet sich an die Bewohner des Stadtteils Linden-Süd. Diese können in den Gemeinschaftsgärten eine Parzelle erhalten, auf welcher sie ihre gärtnerischen Fähigkeiten ausprobieren können. Die Gemeinschaftsgärten befinden sich am Ende der Charlottenstraße und am Anfang der Behnsenstraße. Die Kosten für eine Parzelle betragen 5 Euro Wassergeld im Jahr. Neben dem Gärtnern können die Gärten auch als Erholungsort für die ganze Familie genutzt werden. Interessierte Anwohner melden sich bitte beim Stadtteilprojekt Pico Bello unter Telefon 0511 2629473. Am 19. Mai, dem europäischen Nachbarschaftstag, öffnet der Nachbarschaftsgarten Behnsenstraße 4 sein Tor ab 15 Uhr für die Allgemeinheit. Es werden, wie in den vergangenen Jahren, wieder vielfältige Speisen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen zum Verköstigen angeboten.

„Wir sangen, um unsere Tränen zu verbergen“
Unter diesem Titel erklingen am Sonntag, 9. April, ab 17 Uhr in der St. Nikolai-Kirche Limmer, Sackmannstraße 26, anlässlich der 72. Wiederkehr des Tages der Befreiung Lieder, die von Frauen gesungen wurden, die im KZ Conti-Limmer inhaftiert waren. Zu Gehör gelangen politische und patriotische Lieder, religiöse Lieder, Schlager und Volkslieder. Das gemeinsame Singen gab Kraft, stärkte den Überlebenswillen und half gegen die Vereinzelung. Die Sopranistin Laura Pohl wird auf dem Akkordeon begleitet von Goran Stevanovic. Der Eintritt ist frei zu dieser Veranstaltung des Arbeitskreises KZ Limmer ist frei.

Osterfeuer bei der SG 74
Die SG 74 und Clubwirtin Jasna Cordes laden herzlich ein zum traditionellen Osterfeuer an der Graft. Eintritt und Partystimmung sind kostenlos. Essen vom Grill und Getränke stehen draußen bereit. Ab 11 Uhr geht es am Ostersamstag, 15. April, auf der Anlage an der Graft los mit Fußball: mit einen Osterturnier für U11-Mannschaften – mit Tombola. Um 16 Uhr ist Anstoß zum Spiel der 1. Kreisklasse: 74 I - Blaues Wunder II. Gegen 19.30 Uhr wird dann das Feuer entzündet.

Offener Dunkelkammerabend im Freizeitheim
Die analoge Fotografie hat nichts von ihrem Reiz verloren und findet aktuell immer mehr Anwender. Daher bietet das Freizeitheim Linden an jedem ersten Freitag im Monat einen offenen Dunkelkammerabend an. Egal ob Anfänger oder „alter“ Hase, das Angebot reicht vom Hineinschnuppern in die Technik unter versierter Anleitung bis hin zum eigenständigen Arbeiten im Kleinbild und Mittelformat. Die gut ausgestattete (schwarz/weiß) Dunkelkammer bietet dabei für nahezu jeden Fotografen die richtige Ausstattung. Um das Angebot abzurunden, werden zusätzlich verschiedene Themenabende angeboten (z.B. Großformatfotografie, Farbfotografie oder Edeldruckverfahren). Die Kursleitung haben Jörg Appel und Andreas Ohrdorf, die Kosten pro Abend betragen 10 Euro plus Materialgeld. Nächster Termin ist Freitag, 7. April, 18 bis 21 Uhr. Um Anmeldung unter Telefon 0176 - 70110596 wird gebeten.

Halim-Dener-Platz:

„Die Stadt ist ihrer Verantwortung zur Aufklärung nie nachgekommen“

Die Kampagne Halim Dener hatte zu einer Pressekonferenz in den Räumen von Janun e.V. an der Fröbelstraße geladen.

Fortsetzung von Seite 1

Die Fraktion Die Linke erklärt: „Halim Dener verlohr sein Leben aufgrund polizeilicher Gewalt. Diese wiederum entstand aus politischen Entscheidungen; und die Politik verhinderte anschließend eine vollständige Aufklärung. Dieser Verantwortung zur Aufklärung ist die Stadt Hannover nie nachgekommen. Das wollen wir nun ändern und einen Ort für sein Gedenken schaffen.“
Für die Piraten äußert Thomas Ganskow: „Es war ein Versagen des Staates, das tödlich endete. Was mit Halim Dener passiert ist, darf nie wieder passieren. Und dabei ist es völlig egal, wem dieses Schicksal widerfährt. Es ist an der Zeit die Kultur der Integration zu fördern.“
Und Die Partei meint: „Halim Dener kam Anfang der 90er Jahre als Flüchtling nach Deutschland, engagierte sich hier politisch für die kurdische Sache in einer Zeit., in der hier Flüchtlingsheime brannten und Rassismus sowie Hetze wieder alltäglich wurden. Gut zwanzig Jahre später scheint sich die Geschichte in Deutschland und der Welt in Vielerlei zu wiederholen und es ist gerade deswegen gut und richtig, sich jetzt mit der Person Halim Dener auseinander zu setzen, und hier in Linden einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Verständigung zu manifestieren. Stellvertretend für die vielen Opfer von Krieg, Kriminalisierung, Rassismus und Gewalt.“
Der Buchladen Annabee in der Stephanusstraße argumentiert kurz und treffend: „Wir haben hier in Linden die Benno-Ohnesorg-Brücke, und wir brauchen ebenso einen Halim-Dener-Platz. Auch und gerade im Sinne einer interkulturellen Auseinandersetzung.“
Harm Baxmann von der Interessengemeinschaft der Geschäftsleute an der Limmerstraße sieht in der Platzbenennung ebenfalls ein Zeichen gegen den alltäglichen Rassismus und will die Unterstützung der Geschäftsleute für dieses Vorhaben gewinnen.
Stadtteilleben Linden e.V. sieht es so: „Die Umbenennung wäre ein wichtiges Zeichen, das die Kampangne Halim Dener seit Jahren einfordert. Wir hoffen, dass dies ein Anfang ist und wir in Zukunft eine grundsätzliche Solidarität der hannoverschen Politik mit der kurdischen Bevölkerung in Kurdistan, Deutschland und weltweit sehen werden. Kritik an der Regierungspolitik des türkischen Staates ist notwendig und es wird immer wichtiger, sich solidarisch zu verhalten. Je härter und repressiver es dort zugeht, desto wichtiger ist es, hier aktiv dagegen und für eine freie Gesellschaft zu kämpfen.“
Der Janun e.V. Region Hannover will die Initiative ebenfalls unterstützen. und sieht als Jugendorganisation die große Gelegenheit, die Namensgebung durch Bildungsprojekte zu begleiten, wie z. Bsp. durch die Erarbeitung von Bildungsmaterialien, mit denen dann auf die Schulen im Stadtteil zugegangen würde.
Zum Hintergrund erklärt die Kampangne Halim Dener: „Am 30. Juni 1994 wurde Halim Dener beim Kleben von Plakaten mit dem Emblem der ERNK des damaligen politischen Arms der PKK von SEK-Polizisten in Zivil überrascht und bei der Festnahme aus kürzester Entfernung in den Rücken geschossen. Der Schütze wurde von seinen KollegInnen, wie in solchen Fällen üblich gedeckt, so dass er freigesprochen und die Tat nie zweifelsfrei aufgeklärt werden konnte. Krieg, Flucht, staatliche Repression und Polizeigewalt sind ungelöste gesellschaftliche Fragen. Sie haben zum Tod des 16-Jährigen geführt. Deshalb meint ein Ort des Gedenkens nicht nur einen Platz, der Halim Deners Namen trägt. Dieser Platz soll dazu dienen, die politische Auseinandersetzung um Folter, Flucht, Verbote, Repressionen und rassistische Polizeigewalt zu führen – in der Gesellschaft, in der Stadt, an diesem Platz. Die Stadt Hannover schafft es nicht, an die Tötung eines 16-jährigen durch einen deutschen Polizisten angemessen zu erinnern. Der Stadtbezirk Linden-Limmer hingegen, in seiner parlamentarischen Vertretung und der ansässigen Zivilgesellschaft, scheint die Bedeutung eines solchen Gedenkortes zu verstehen und die damit einhergehende Verantwortung tragen zu wollen.“
Man wird in den kommenden Monaten sehen, wie sich die Verwaltung zu den zu erwartenden politischen Beschlüssen stellt und ob diese dann zeitnah umgesetzt werden können. K15

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

über 30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

Bezirksrat Linden-Limmer:

Neubau des Fössebades ohne ÖPP-Finanzierung

Auf der jüngsten Sitzung des Bezirksrates Linden-Limmer wurden durch einen mit breiten Mehrheiten angenommenen Antrag der Fraktion DIE LINKE die grundsätzlichen Fragen zum Neubau des Fössebades geklärt.
Der Bezirksrat sprach sich deutlich gegen eine Finanzierung des Neubaus durch eine Öffentlich-Private-Partnerschaft aus. Die Sanierung des Misburger Bades habe gezeigt, welche Risiken eine ÖPP-Finanzierung für den Betrieb eines Bades und die Stadtkasse haben kann. „So etwas darf beim Fössebad keinesfalls riskiert werden“, so der Fraktionsvorsitzende David Müller.
„Jetzt muss die Verwaltung dem Bürgerwillen nachkommen und einen schnellstmöglichen Baubeginn mit seriöser Finanzierung ermöglichen“, so der Vorsitzende der Gruppe LINKE & PIRATEN im Rat der Stadt Hannover, Dirk Machentanz.
Der Bezirksrat hat durch den beschlossenen Antrag hierzu klare Vorgaben gemacht. So ist bei den Planungen das Freibad, ein 50m-Wettkampfbecken sowie eine Saunalandschaft zu berücksichtigen. Besonders wichtig ist den BezirksratspolitikerInnen auch der Erhalt des „Bei Chèz Heinz“ am gegenwärtigen Standort, was bei den bisherigen Planungen noch keine ernsthafte Berücksichtigung gefunden hat. Sollten bislang nicht ausreichend Mittel für einen solchen Neubau nach den Vorgaben der Stadtteilpolitik im Haushalt eingeplant sein, so sollten diese durch die Stadt in einem Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Gesehen in Linden

Türkei quo vadis?

Aus dem Programm der Gedenkstätte Ahlem im April

Feiner Witz und tiefer Sinn zeichnet jüdische Märchen aus. In ihnen verbinden sich die Weisheit und der Humor dieser Erzähltradition mit den Farben und der Fabulierfreude des Orients. Mit ihrer warmen, tiefen Stimme und der klaren, akzentuierten Sprechweise zieht die Schauspielerin Paula Quast das Publikum in ihren Bann. Henry Altmanns musikalische Virtuosität und Einfallsreichtum gestalten farbenreiche Klangteppiche, die den Worten Flügel verleihen. Ob gespannte Erwartung, befreites Schmunzeln oder begeistertes Staunen – alles ist möglich und erwünscht. Die Idee zu diesem Programm entstand spontan: „Märchen sind nur auf den ersten Blick einfach. Sie haben immer mehr als eine Ebene, die es herauszuarbeiten gilt, und speziell meineausgesuchten Märchen begreife ich als Charakterstudien. Das reizt mich“, sagt Paula Quast.
Jüdische Märchen – Lesung und Musik mit Paula Quast und Henry Altmann. Sonntag, 16. April, 15 Uhr, Gedenkstätte Ahlem, Eintritt frei.

Kinder in Auschwitz: Das ist der dunkelste Fleck einer dunklen Geschichte. Sie wurden mit ihren Familien nach Auschwitz verschleppt oder kamen dort unter unvorstellbaren Bedingungen zur Welt. Nur wenige haben überlebt. Zeit ihres Lebens tragen sie die Spuren des Erlittenen auf dem Körper und in ihren Seelen. Am Unterarm oder Schenkel eintätowiert, wächst die Häftlingsnummer mit. Auschwitz ist immer da. Am Tag, am Abend, in der Nacht: die Trennung von den Eltern und Geschwistern, die an ihnen vollzogenen medizinischen Versuche, der ständige Hunger, die Sehnsucht nach Familie, einem warmen Federbett, nach Geborgenheit. Doch wie leben nach Auschwitz? Der Journalist und Filmemacher Alwin Meyer, Jahrgang 1953, begann 1972 mit der weltweiten Spurensuche nach den Kindern von Auschwitz.
Vergiss deinen Namen nicht. Die Kinder von Auschwitz – Vortrag von Alwin Meyer, Donnerstag, 27. April, 19 Uhr, Haus der Region, Eintritt frei.

Bezirksrat Linden-Limmer fordert Aussetzung von Zwangsräumungen

Der Bezirksrat Linden-Limmer hat sich gegen die Zwangsräumungen von Wohnungen im astronomischen Winter ausgesprochen. Nachdem die SPD in der Februar-Sitzung einen Antrag der LINKEN dazu zur Beratung in die Fraktion gezogen hatte, wurde dieser nun mit breiter Mehrheit angenommen. Die rechtlich umstrittene Räumung am Dienstag, 7. März mit erheblichen Polizeikräften im Kötnerholzweg konnte dennoch nicht verhindert werden.
„Gerade weil der Antrag nun angenommen wurde, war das für uns unverständlich“, so David Müller, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Stadtbezirksrat Linden-Limmer. Die Idee der Grünen, Zwangsräumungen generell auszusetzen, begrüßt DIE LINKE.
Des Weiteren muss die Verwaltung nun Pläne vorlegen, wie die Sozialbelegungsbindungen erhalten bleiben. So würde die Verwaltung eine Milieubindung ohne Sorgen für einkommensschwache Menschen im Stadtteil ermöglichen. Damit die Mieten auch nicht weiter steigen, sollen VermieterInnen im Stadtteil künftig zudem die letzten Miethöhen unaufgefordert nachweisen, damit die Mietpreisbremse ihre - wenn auch minimale - Wirkung entfalten kann, so ein weiterer Punkt des beschlossenen Antrages. K15

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30 - 18.30 | Sa: 10:00 -13:00
Limmerstr. 12
30451 Hannover
Tel.: 0511 / 44 79 01

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Sozialstation Hannover
Wir pflegen Menschlichkeit. Bei Ihnen zu Hause.
Nenndorfer Chaussee 2a, 30453 Hannover
Telefon 0511 · 83 23 23

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

FÖSSE DRUCK
WWW.foessedruck.de
Design & Druck
Bindung Spiral, Hardcover leimbindung
Digitaldruck bis A0
Copy bis A0
Foto Arbeitung bis A0
Scan bis A0
Laminieren bis A0
+ Flyer + Bücher + CD.DVD + Blöcke + Plakate + Kalender + Etiketten + Broschüren + Aufkleber + Visitenkarten + Einladungskarten + Briefpapier + Briefumschläge
Diplomarbeiten Dissertationen Stempel Gästealbum Student Rabat %10
Tel.: +49 511 442243
E-mail:info@foessedruck.de

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

Probieren Sie unser preiswertes Mittagsmenü!
Restaurant Artemis
Christos Avramidis
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
12.00 bis 15.00
17.00 bis 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag
Artemis
natürlich griechisch
Unsere Terrasse ist geöffnet:
Lassen Sie sich Ostern mit verschiedenen köstlichen Lammgerichten überraschen
Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Osterfest und sind auch über die Feiertage täglich von 12 bis 15 Uhr sowie von 17 bis 23 Uhr für Se da!
www.artemis-hannover.de
Restaurant Artemis | Ricklinger Straße 154 - 156 | 30449 Hannover
Telefon: (0511) 458 23 66 | E-Mail: info@artemis-hannover.de

www.vw-reifenservice.de
Ihre Treue ist uns mehr wert als ein Lächeln.
Aktionszeitraum 01.03.–30.04.2017
15 € | 30 € Gutschein[1] sichern.
Natürlich freuen wir uns, wenn Sie bei uns die Reifen wechseln lassen. Noch mehr freuen wir uns, wenn Sie wiederkommen. Gerne beraten wir Sie persönlich zu unserer Gutschein-Aktion und den weiteren Service-Leistungen – natürlich mit einem Lächeln.
[1] Gutscheinausgabe nur beim Kauf von zwei oder vier Sommerreifen/-kompletträdern der aufgeführten Reifenmarken. Einlösbar für alle Service-Leistungen und für den Kauf von Volkswagen Original Teilen®, Volkswagen Original Zubehör® und Lifestyle-Artikeln.
Bridgestone Continental Dunlop Goodyear Hankook Michelin Pirelli
Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.
Volkswagen
Ihr Volkswagen Partner
Gessner & Jacobi GmbH & Co. KG
Falkenstraße 16-18, 30449 Hannover, Tel. +49 511 4580940,
http://gessner-jacobi.de

Einladung zum Scillablütenfest:

Blaues Wunder auf dem Berg

Aufgrund des schönen Wetters der letzten Wochen zeigt sich die Blüte des Sibirischen Blausterns früher als erwartet. Die Scilla siberica ist inzwischen voll am Blühen und bedeckt große Teile der Wiesen des Lindener Bergfriedhofs mit seinem Blau. Wir feiern auf dem Lindener Berg unser Scillablütenfest am Sonntag, den 2.4.2017 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr.

Zum Scillablütenfest bietet Quartier e.V. wieder Besichtigungen und ein Kulturprogramm auf dem Lindener Bergfriedhof an. Die Projekte des Lindener Berges (Lindener Gipfeltreffen) beteiligen sich mit Besichtigungen, Gastronomie und Kulturprogramm. Es sind über zehn Vereine/ Projekte beteiligt. Beginn des Programms um i.d.R. 12 Uhr (bis 18 Uhr). Vor dem Wasserhochbehälter werden wir einen zentralen Informationsstand haben, in dem auch die Programmhinweise zum Fest und Materialien über den Lindener Berg erhältlich sind. Das zentrale Telefon für Informationen ist: Tel. 0160-96754410.

Wir bitten die Gäste zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Parkplätze für Autos gibt es an der Überfahrt am Westschnellweg, am Steinbruch, am Christel-Keppler-Weg und vor allem an der Badenstedter Straße. Die Straße Am Lindener Berge wird am Sonntag, den 2.4.2017 von 12 bis 18 Uhr ab Parkplatz bei SV Linden 07 bis Christel-Keppler-Weg für den Autoverkehr gesperrt. Wir bitten die Gäste des Festes, die Würde des Friedhofs zu wahren. Außerdem möchten wir sie bitten, auf den Wegen zu bleiben und nicht die Wiesen zu betreten, da sonst die Blausterne zertrampelt werden.

Hinweis: Auch das Kolonieheim der „Lindener Alpen“ ist an während des Scillablütenfestes geöffnet. Die neue Pächterin, Christine Kraatz-Risch, verköstet ihre Gäste dort mit Kaffee und Kuchen sowie leckeren Bratwürtchen vom Grill.

MixTour über den Berg

Bereits am Sonnabend, 1. April, bietet Quartier e.V. im Rahmen des städtischen Programms „Grünes Hannover“ die MixTour, einen Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten des Lindener Berges an. Startpunkt ist um 14 Uhr die St. Martinskirche. In ca. eineinhalb Stunden führt Jonny Peter vom Verein Quartier über den Lindener Berg und zeigt die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Natur, Kultur und Geschichte. Abschluss des Rundgangs ist der Lindener Bergfriedhof mit dem Küchengartenpavillon und der Blüte des Sibirischen Blausterns (Scilla siberica).

RIAS BAIXAS II
der geschmack galiciens
Mo-Sa 9-24 Uhr
So 10-24 Uhr
Tel.: 0511 / 1 23 42 09
Das Rias Baixas II öffnet am Ostersonnabend, 15. April, seine Außenterrasse. Von 13 bis 17 Uhr gibt es Paella, Leckereien vom Grill und Sangria. Karfreitag ist bereits ab 10 Uhr geöffnet

– NEU IN LINDEN –
Gehrdener Backhaus
Sabine Gaues
Lindener Marktplatz 5

LEINAU-APOTHEKE
Wir stehen für Ihre Gesundheit!
Wir stehen für Ihre Gesundheit!
Liebe Kundinnen und Kunden,
wir helfen Ihnen, Ihre Haare und Nägel in Form zu bringen! Am 18. Mai ist die Haar- und Nagelberatung am Videomikroskop ein neues Angebot unserer Apotheke. Kennen Sie jemanden, der Probleme mit Haaren oder Nägeln hat? Oder sind Sie vielleicht selbst an einem Beratungstermin interessiert? Dann würden wir Ihnen gerne einen persönlichen Beratungstermin reservieren. Kommen Sie einfach vorbei.
Ihre Leinau-Apotheke in Linden
www.leinau-apotheke.de

Stadtbahnhaltestelle Wunstorfer Straße wird barrierefrei ausgebaut:

Neuer Hochbahnsteig soll Ende 2018 in Betrieb gehen

In seiner Sitzung vom 23. März 2017 hat der Verkehrsausschuss der Region Hannover dem barrierefreien Ausbau der Stadtbahnhaltestelle Wunstorfer Straße durch die Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra) zugestimmt. Die im Stadtbezirk Linden-Limmer gelegene Station an der Stadtbahnstrecke D-West erhält einen Mittelhochbahnsteig. Für das gesamte Bauvorhaben sind 5,2 Millionen Euro eingeplant.

Ursprünglich waren für den Ausbau der Haltestelle Seitenhochbahnsteige vorgesehen. Durch die Errichtung des 17. Gymnasiums – geplant für rund 1400 Schülerinnen und Schüler - östlich der Station haben sich die Kapazitätsanforderungen jedoch erhöht. Um insbesondere zu Schulbeginn die nötige Bewegungsfreiheit aller Fahrgäste auf dem Bahnsteig zu gewährleisten, soll statt der 2,60 Meter breiten Seitenhochbahnsteige ein doppelt so breiter Mittelhochbahnsteig gebaut werden. Durch die insgesamt gleichbleibende Breite von Stadtbahn- und Straßenanlagen ist ein zusätzlicher Grunderwerb aber nicht notwendig.

Vorbereitende Baumfällungen und Leitungsverlegungen sind für Ende 2017 vorgesehen, mit den eigentlichen Baumaßnahmen soll im Frühjahr 2018 begonnen werden. Die Inbetriebnahme des neuen Hochbahnsteigs ist zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2018 geplant.

Das Land Niedersachsen bezuschusst das Bauvorhaben mit 2,9 Millionen Euro, die Region Hannover trägt die verbleibenden Kosten von 2,3 Millionen Euro. Von dieser Summe sind 150.000 Euro bereits bewilligt worden, die übrigen 2,15 Millionen Euro übernimmt die Region in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019.

Den endgültigen Beschluss zum Ausbau trifft der Regionsausschuss voraussichtlich am 25. April.

Beauty Bar –Nails and more – Neueröffnung in der Limmerstraße:

Das etwas andere Kosmetikstudio

Seit dem 24. Februar gibt es in der Limmerstraße 45 kurz vor der Leinaustraße die Beauty Bar –Nails and more. More meint hier nicht nur ein breites kosmetisches Angebot von Maniküre, Pediküre, und verschiedenen Gel Modellage Systemen, sondern auch den Barcharakter des Lokals. So werden als besonderer Service Getränke gereicht und eine besondere Atmosphäre der Entspannung durch das junge und edle Ambiente geboten. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Nagelfeilwerkstätten legen das Inhaberteam Chau Giang Son und sein Schwager Hug Lam Le besonderten Wert auf den Eventcharakter für die Kunden bei ihren Besuchen in der Beauty Bar. Dies wird besonders von der jüngeren Kundschaft angenommen werden, so die Überzeugung der beiden Betreiber. Deshalb erhalten Schüler und Studenten bei Vorlage des entsprechenden Ausweises auch einen Preisnachlass von 10% auf alle angebotenen Serviceleistungen, die sich im Übrigen gleichermaßen an weibliche und männliche Kunden jeden Alters richten. Oberstes Gebot bei allen Anwendungen ist für das Team eine absolut 100 %ige Hygiene bei allen Anwendungen von der kosmetischen Nagelchirurgie über die kosmetische Füllung bis hin zur Pedi- und Maniküre. Geöffnet ist die Beauty Bar montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags bis 18.00 Uhr. Besuche sind in dieser Zeit mit und ohne Terminabsprache möglich. Termine können unter 0511 790 964 89 und 0157 334 373 79 vereinbart werden. pb

Freuen sich auf ihe Kunden: Chau Giang Son und Hug Lam Le von der Beauty Bar.

Aikido Schule Linden
Andreas Jürries, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO
- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)
Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Sackmannstr.4 (Souterrain)
30449 Hannover (limmer)
Tel. Praxis: 0511 443575
Mobil: 0176 - 55925653
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Faust-Vorstand erhält Verstärkung durch Karolina Sekler:

Große Mehrheit für Wiederwahl

Auf seiner Mitgliederversammlung am 14. März hat der Verein für Fabrikumnutzung und Stadteilkultur (Faust e.V.) seinen Vorstand für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Von den Mitgliedern mit großer Mehrheit wiedergewählt wurden Ingrid Lange, ehemalige hannoversche Bürgermeisterin, Chau Lam, Leiter des Vietnam-Zentrums Hannover und Vorstandsmitglied im Niedersächsischen Integrationsrat sowie der langjährige Faust-Mitarbeiter und Veranstaltungsleiter Jens Niezel. Den Vorstand künftig verstärken wird Koralia Sekler, die erstmals für den Faust-Vorstand kandidierte und ebenfalls eine sehr deutliche Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhielt.

Sekler befasst sich hauptberuflich mit jugendhilfepolitischen Themen. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit vielen Jahren im Bereich der Migration und Integration von Menschen mit Migrationsbiografien. Als Kuratorin des Gesellschaftsfonds Zusammenleben der Landeshauptstadt Hannover trägt sie konstruktiv zur Umsetzung des Lokalen Integrationsplans unserer Stadt bei. Sie ist Mitglied des Rundfunkrates des Norddeutschen Rundfunks und sitzt seinem Programmausschuss vor. Koralia Sekler zeigte sich voller Tatendrang für Ihre neue Aufgabe: „Die Faust ist für mich kein klassisches Kulturzentrum. Die Geschichte des Ortes, die dort gelebte Vielfalt und Anerkennungskultur prägen seine Mitglieder und seine Besucherinnen und Besucher. Ich freue mich darauf, einen persönlichen Beitrag zu diesem vielfältigen Angebot leisten zu können.“

Für Ingrid Lange bedeutet die Vorstandsarbeit bei Faust auch Netzwerkarbeit: „Ich knüpfe vielfältige Verbindungen zu meiner ehrenamtlichen Arbeit im Lenkungskreis des ‚Runden Tisches für Gleichberechtigung gegen Rassismus' und zur Vorstandsarbeit im Ausschuss ‚Soziale Verantwortung, diakonisches Handeln und ethische Grundsatzfragen' im Stadtkirchentag Hannover.“ Chau Lam betonte demgegenüber die große Bedeutung nachhaltiger interkultureller Arbeit: „Integration und die interkulturelle Öffnung sind keine Einbahnstraße, sondern ein wechselseitiger Prozess zwischen den Einheimischen und den Migranten. Wir wollen die Vielfalt stärken und leben. Denn Vielfalt ist Zukunft".

Im Vorfeld der Wahl haben Geschäftsführer Hans-Michael Krüger und der Vorstand das abgelaufene Geschäftsjahr resümiert und ein positives Fazit gezogen. 2016 war geprägt durch das 25-jährige Jubiläum des Kulturzentrums, die Wiedereröffnung des Kesselhauses Linden und eine vielfältige und erfolgreiche Projektarbeit, so zum Beispiel zum Tag der Menschenrechte 2016. Die erfolgte Umgestaltung der Kunsthalle Faust, die nun mehrere Monate im Jahr als Tanzhalle genutzt werden kann, gestaltete sich ebenfalls sehr positiv. Die Kooperation mit Felix Landerer und Company sei hervorragend, so Geschäftsführer Krüger. Landerer & Company wurden Ende März für ihre offenen Proben zum Tanztheaterstück „Revolte!“ mit dem Kulturpreis „pro visio“ der Stiftung Kulturregion Hannover ausgezeichnet.

Das Jahr 2016 schloss mit einem ausgeglichenen Haushalt. Der Haushaltsplan für 2017 sieht einen Gewinn von 10.000 Euro vor, er wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet.

Der Faust-Vorstand 2017 (von links): Jens Niezel, Koralia Sekler, Chau Lam und Ingrid Lange.

Geordnete Verhältnisse

Das deutsche Rundfunksystem zeichnet sich durch historisch gewachsene und sowohl im privaten wie im öffentlich-rechtlichen Bereich zum Teil sehr komplexe Strukturen aus. In der jüngeren Vergangenheit sind diese zunehmend in die Diskussion gekommen – unter anderem nach Ermittlungen des Kartellamtes und der Publikation erster Daten aus dem Buch „Geordnete Verhältnisse – Verflechtungsstrukturen deutscher TV-Sender“ von Prof. Dr. habil. Harald Rau. Rau, an der Ostfalia Hochschule Salzgitter Harald Rau zu Fragen digital vermittelter Kommunikation, zu Medienökonomie und Medienmanagement forschender ist Professor für Kommunikationsmanagement, ist am Mittwoch, 5. April, Gast der Reihe „Gesellschaftskritik“ des Medienhauses Hannover, Schwarzer Bär 6. Die Vortragsveranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Qi Gong
und Meditative Körperarbeit
21.04. Vortrag
22.04. Workshop
Jutta Wienand, Qi Gong Trainerin
Telefon: 0511 47373948
www.bewegtes-stilles-qigong.de
Kursort: MOVING BONES, Studio für Bewegung, Fössestraße 77, H.-Linden, www.movingbones.de

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr – Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß – Kniebandagen
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Krankenhaus, Kind im Gericht, Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

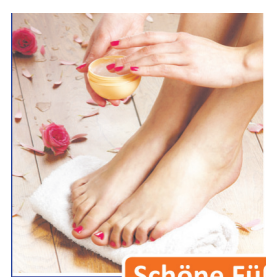
Fröhliche Kinderstimmen im Krankenhaus

Wenn Kinder krank werden, sind Geborgenheit und Trost durch die Eltern besonders wichtig. Doch nicht alle Eltern können ihre Kinder im Krankenhaus besuchen. Dafür gibt es viele Gründe: große räumliche Entfernung, alleinerziehende oder beruflich eingespannte Mütter und Väter oder die finanzielle Situation. Damit sich junge PatientInnen im Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult trotzdem wohl fühlen, kümmert sich seit 40 Jahren ein Team von Ehrenamtlichen des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Hannover um sie. Natürlich werden auch die Eltern, die ihre Kinder im Krankenhaus besuchen, von den MitarbeiterInnen herzlich empfangen und unterstützt.

Das Projekt „Kind im Krankenhaus“ des DKSB Hannover verfolgt das Ziel, den PatientInnen ihren Aufenthalt im Kinder- und Jugendkrankenhaus angenehmer zu gestalten. Dafür sind fast 60 ehrenamtliche HelferInnen kontinuierlich im Einsatz: Sie organisieren Geburtstagsüberraschungen und Weihnachtspäckchen, lesen auf den Stationen vor, sammeln Kleidung für bedürftige Kinder oder veranstalten Basare und Feste. Damit Kinder mit wenig oder keinem Besuch fröhlich sein und schnell gesund werden können. Seit vier Jahren werden auch PatientInnen aus Kriegs- und Krisengebieten von drei dafür geschulten MitarbeiterInnen intensiv betreut.

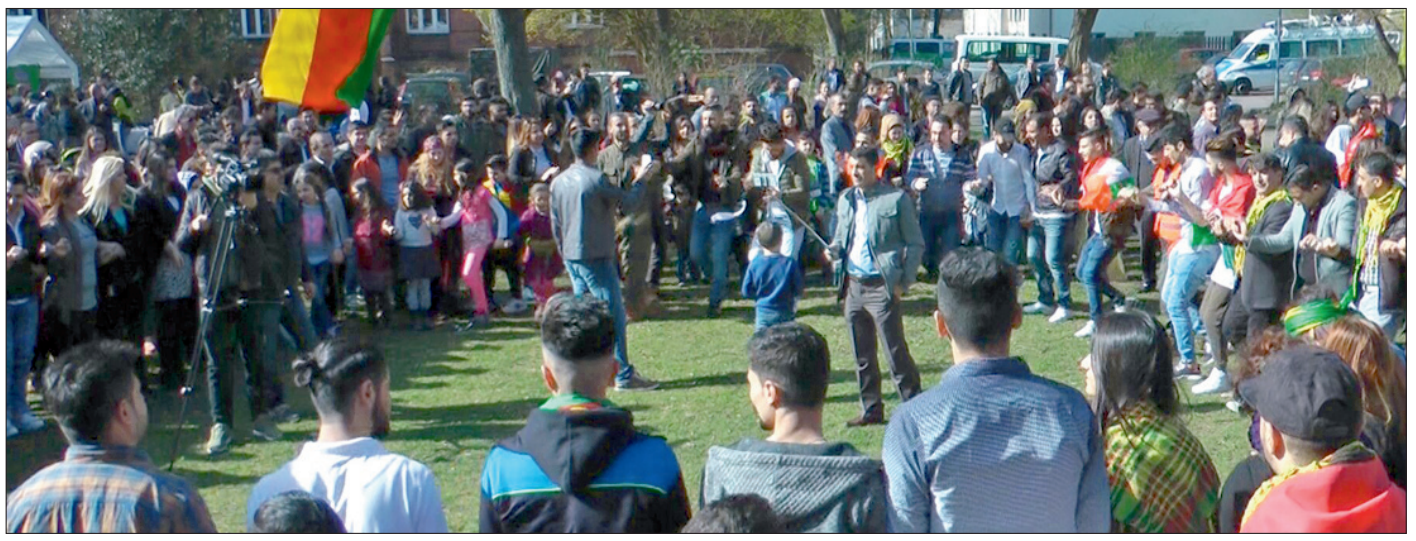
Kaum vorzustellen: Strenge Besuchszeiten und Treffen hinter Glasscheiben waren vor einigen Jahrzehnten Alltag in Krankenhäusern. Als eines der ersten Kinderklinken in Deutschland bot das Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder täglich und den ganzen Tag zu besuchen.

PFLEGEN IST FÜHLEN.
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:
Diakoniestation West
Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 0511 / 65 52 27 30
www.dsth.de
DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege


PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege
Deisterstraße 58
30449 Hannover
Telefon/Fax 0511-448178
Schöne Füße im Herbst und Winter
FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE
MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

Verschiedene Kulturen und Gruppen feiern gemeinsam:

Frühlingsfest Newroz in Linden-Nord



In Linden-Nord wurde am 25. März in friedlicher Atmosphäre das Newroz-Fest gefeiert.

Am Samstag, den 25. März 2017 feierten Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern gemeinsamen das Frühlingsfest Newroz in der Grünanlage zwischen Wilhelm-Bluhm-Straße und Leine in Linden-Nord. Ein Vorbereitungsbündnis aus 20 kurdischen, iranischen, türkischen und deutschen Gruppen hatte eingeladen, erstmals zusammen das „Newroz der Freiheit – gemeinsam in Hannover“ zu feiern. Bei bestem Frühlingswetter folgten 1.500 Menschen dieser Einladung.
Auf dem Festgelände war ein gutes Dutzend Informations- und Essensstände aufgestellt, an denen traditionelle Speisen und Köstlichkeiten, Literatur, Informationsmaterial oder Souvenirs angeboten wurden. Ein buntes Bühnenprogramm mit Kinderchören, Gedichten, Redebeiträgen und Musik sorgte für Unterhaltung. Die Teilnehmer tanzten vor der Bühne, insbesondere die kurdischen Rundtänze Govend. Das Programm spiegelte die kulturelle Vielfalt der veranstaltenden Gruppen wider, etwa durch die unterschiedlichen gesprochenen Sprache und Dialekte oder die getragenen Trachten.
Das Newroz-Fest kann selbst heute noch in Iran, Kurdistan und der Türkei nicht frei gefeiert werden. Immer wieder kommt es zu Repressalien und Gewalt durch die herrschenden Regime. Einige der Redebeiträge richteten sich daher auf die Lage in der Türkei, Syrien, Irak, Iran und Kurdistan. Die Hayir-Kampagne gegen eine Verfassungsänderung in der Türkei durch das Referendum am 16. April war ebenso präsent wir die Kampagne Halim Dener, die die Benennung eines Platzes nach dem 1994 von Polizisten am Steintor erschossenen Jugendlichen in Linden fordert.
Die hiesige Feier verlief durchweg friedlich und die Stimmung war entspannt bis ausgelassen. Trotzdem war die Polizei mit einem Großaufgebot vor Ort, hielt sich aber im Hintergrund. Eine Fahne des Verbands der Studierenden aus Kurdistan, die seit der Ausweitung des PKK-Verbots Anfang März nicht mehr auf Versammlungen mit Bezug zur kurdischen Sache gezeigt werden darf, wurde von den Polizisten sichergestellt und Personalien aufgenommen. Die gemeinsame Feier und das Miteinander der Gruppen und Kulturen konnte diese Aktion aber nicht stören. ko

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

E.O. Chirovici: „Das Buch der Spiegel“

Unbedingt lesenswert

Literaturagent Peter Katz erhält per Mail den Anfang eines vielversprechenden Manuskripts. Der autobiografische Text handelt von einem niemals aufgeklärten Mord an einem Psychologieprofessor und Katz ist davon überzeugt, dass der Verfasser mit seinem Manuskript ein Geständnis ablegen will.
Doch das Manuskript ist unvollständig, sodass ein Journalist sich der Sache annehmen und die Geschichte aufdecken soll.
Beim Versuch die Geschehnisse von damals zu rekonstruieren verstrickt er sich immer tiefer in widersprüchliche Aussagen und es scheint, als würde die Wahrheit nie ans Licht kommen. Doch was ist die Wahrheit überhaupt?
E.O. Chirovici hat mit „Das Buch der Spiegel“ (Goldmann Verlag, 20 Euro) einen glänzenden Debütroman geschrieben. Er nimmt den Leser mit auf eine Reise in die menschliche Psyche und zeigt, dass die Wahrheit nicht für alle Menschen gleich ist. Unbedingt lesenswert. Freya Erlbruch

Luca D’Andrea: „Der Tod so kalt“

Ein düsteres Geheimnis

Der amerikanische Dokumentarfilmer Jeremiah Salinger zieht nach einigen sehr erfolgreichen Filmprojekten mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter Clara in deren Heimatdorf nach Südtirol. Siebenhoch ist ein kleines abgeschiedenes Bergdorf.
Dort lebt auch sein Schwiegervater Werner, der die Bergrettung leitet und diese auch mit aufgebaut hat. Bei einem Einsatz, bei dem der Filmemacher ein Team begleitet, kommt es zu einem tragischen Unfall. Salinger, als Einziger gerettet, versucht das Erlebte zu verarbeiten und stößt dabei auf ein lange zurückliegendes düsteres Geheimnis … 30 Jahre lang hat ein ganzes Dorf geschwiegen.
Der Autor Luca D'Andrea schreibt sein spannendes Romandebüt über die Region, in der er auch zu Hause ist. Das ist auf jeder Seite des Buches (DVA, 14.99 Euro) deutlich spürbar. Über die Bergrettung drehte er auch selbst einen Dokumentarfilm.
Manuela Banse

Hartz IV

Kein Hund bei Hartz-IV

Das Urteil des Bundessozialgerichtes vom 8. Februar 2017, Az. 14 AS 10/16 R, lässt sich mit wenigen Worten zusammenfassen: ALG II Bezieher haben kein Recht auf einen Hund als Haustier. Geklagt hatte eine Erwerbstätige, deren geringes Einkommen mit ALG II aufgestockt werden muss und welche die Beiträge zur landesgesetzlich vorgeschriebenen Hundehaftpflichtversicherung gemäß § 11b Abs. 1 Nr. 3 SGB II von ihrem Einkommen absetzen wollte. Dies sei nicht zulässig, auch wenn es sich um eine Pflichtversicherung handele, entschied nun das Bundessozialgericht (BSG) und begründete dies mit der vom ihm selbst geschaffenen Rechtsfiktion, dass das SGB II nur eine Absetzung von Versicherungen zulasse, die einen Bezug zur Existenzsicherung oder zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit haben.

In der Gesetzesbegründung zum SGB II sucht man Derartiges vergebens und gerade deshalb darf man vermuten, dass die Grundlage für diese Entscheidung political correctness ist.

Was bedeutet diese Entscheidung nun für ALG II Empfänger? Ganz einfach: Dass es einem ALG II Empfänger generell zuzumuten ist, die Kosten für gesetzliche Pflichtversicherungen zu vermeiden, auch wenn er dafür seinen geliebten Hund, des Menschen besten Freund, ins Tierheim geben muss.

Damit verabschiedet sich das BSG endgültig von seiner bis dahin vertretenen Rechtsauffassung, dass Bezieher von Grundsicherung nach SGB II rechtlich nicht wie, die bereits auf der untersten sozialen Stufe angekommenen, Bezieher von Grundsicherung nach SGB XII zu behandeln sind, weil sich beide Systeme grundlegend in ihren Zielen unterscheiden.

Vielmehr stellt das BSG damit nunmehr rechtstheoretisch SGB II und SGB XII auf dieselbe Stufe, denn für das SGB XII hat das BSG schon länger entschieden, das Aufwendungen für vermeidbare Pflichtversicherungen nicht absetzbar sind (u.a. B 8/9b SO 11/06 R). Dies gilt nun auch im SGB II.

Wer also trotz Einkommen arbeitslos ist, oder in prekären Beschäftigungsverhältnissen festhängt und ALG II zur Existenzsicherung benötigt, weil sein Einkommen zu gering ist, der hat lt. BSG gefälligst seinen Hund ins Tierheim zu geben, sofern er sich trotz Job die Kosten für die Haftpflichtversicherung seines Hundes nicht vom Munde absparen kann.

www.sudoku-aktuell.de

		4	1					
	3	8		7			2	
				3			6	
	1				8			7
					2			8
	7	5						1
		6	4	2	1	5		
2			5			7		
5						4		

		8			7			3
				2	3		8	9
	7	2			9			5
				1			2	
5		3						
				8			1	
			5			4		
9		5	7			8		
1			6			9		

Lösungen März 2017

4	9	3	6	1	5	7	2	8
5	1	6	8	7	2	3	9	4
8	7	2	9	3	4	6	5	1
1	2	8	5	9	7	4	3	6
3	4	5	1	2	6	9	8	7
7	6	9	4	8	3	2	1	5
2	3	4	7	5	1	8	6	9
6	8	1	2	4	9	5	7	3
9	5	7	3	6	8	1	4	2

8	1	6	5	2	7	3	4	9
7	2	9	3	6	4	8	1	5
5	4	3	1	9	8	2	7	6
9	5	4	8	3	6	7	2	1
2	8	7	9	4	1	5	6	3
6	3	1	2	7	5	9	8	4
4	6	2	7	5	3	1	9	8
3	7	8	6	1	9	4	5	2
1	9	5	4	8	2	6	3	7

Lösungen März 2017

Wohin im April? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

... dennoch bodenständig

Die Band tiefblau **(Foto)** spielt Soul und Pop auf Deutsch. Die Musiker aus Hannover haben am 1. März ihr neues Studioalbum veröffentlicht. „Öfter mal schweigen“ – so der Titel. „Im Vordergrund stehen für uns die Songs, die durch die Ohren direkt ins Herz und unter die Haut bis in die Beine und Füße gehen“, erklärt Sänger Dirk Amelung. Und das ist ihnen gut gelungen. Mal lyrisch, mal prosaisch. Mal ironisch – und dabei immer handgemacht. Die Texte sind ehrlich und direkt, erzählen von Alltagsbegebenheiten, zwischenmenschlichen Beziehungen und den Dingen, die einfach so geschehen – das Ganze mit einem Hauch von melancholischem Optimismus. Die Musik: keineswegs norddeutsch unterkühlt, aber dennoch bodenständig.
tiefblau stellen ihr neues Album im Rahmen einer CD Release Tour am 28. Apirl ab 20.45 Uhr im Kulturpalast Linden vor. Eintritt 8 Euro.

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Raskolnikow ist krank. Er kommt gar nicht mehr aus seinem Zimmer, pennt immer nur und fiebert vor sich hin. Etwas verfolgt ihn und drückt ihn nieder. Er hatte einen Plan. Eine wasserfeste Ideologie, sie klang so logisch, sie erklärte alles, sie sollte ihn befreien. Doch nun hatte er sich selbst gefangen …
Basierend auf Dostojewskis Roman „Schuld und Sühne“ (1866) und Recherchen des Philosophen Franco Berardi („Helden – über Amoklauf und Suizid“, 2016) begibt sich das Theater an der Glocksee in der Inszenierung „Raskolnikow – Humanity is overrated“ mit drei Spielern auf die Suche nach dem Ursprung der Gedanken von Amokläufern, Terroristen, Attentätern. Woher kommt diese schleichende Verachtung, die die einen zu „besseren“, die anderen zu „schlechteren“ Menschen macht – und kann ich sie manchmal, ganz heimlich oder brüllend laut, auch in mir selber finden?
Das Ensemble erkundet die Gemeinsamkeiten aller vermeintlich so unterschiedlichen Beweggründe von Attentätern und sucht nach gesellschaftlichen und persönlichen Auslösern – in der Hoffnung, diese irgendwann einmal begreifen und verhindern zu können. Mehr auf theater-an-der-glocksee.de/raskolnikow.

Termine: 21., 22., 26., 28. und 29. April sowie 3., 5., 6., 10., 12., 13., 17., 19., 24. und 26. Mai jeweils ab 20 Uhr. Eintritt 14, ermäßigt 10 Euro – Karten über theater-an-der-glocksee.de oder Telefon 0511 / 161 39 36.

Kultur kompakt

Fröhliche Party-Gesichter auf Selfies. Mürrische Gesichter in der U-Bahn. Erschöpfte Gesichter auf der Flucht. Die Gesichter glücklicher Eltern. Alte Gesichter, die von einem gelebten Leben erzählen. In ihrem neuen **Tanzstück FACES** erkundet die **Compagnie Fredeweß** die unendliche Vielfalt von Gesichts-Landschaften. Auch wenn sich Gesichter nach Herkunft, Alter und Geschlecht unterscheiden, transportieren sie doch Stimmungen, die wir alle kennen: Wut, Angst, Freude, Langeweile. Professionelle Tänzer und jugendliche Laientänzer treten ein in einen spielerischen Dialog zwischen tanzenden Körpern und Gesichtern – dynamisiert von Moves aus Popsongs. Premiere am 27. April um 20 Uhr – Weitere Vorstellungen am 28./29. April und 05./06. Mai um 20 Uhr im Tanzhaus im AhrbergViertel, Ilse-ter-Meer-Weg 7. Eintritt 15, ermäßigt 10 Euro.

Der Lindener Künstler **Ulrich Barth** stellt zwischen dem 2. April und dem 30. Mai im Küchengartenpavillon auf dem Lindener Berg aus. Die Vernissage findet am 2. April ab 14 Uhr statt. Es spricht Matthias Riemann.

In der Gaststätte **„Zum Stern“**, Weberstraße 28, tritt am Samstag, 8. April, ab 20.30 Uhr, der junge hannoversche Singer / Songwriter **Tanguy Liénard** auf. Am Samstag, 22. April, ab 20 Uhr ist dann **Jürgen Teschan** mit seiner Band zu Gast im „Stern“. Der Einritt zu beiden Konzerten ist frei.

Am Freitag, 28. April, ab 20 Uhr freut sich der **Blues Club Hannover** wieder einmal **Prof. Dr. David Evans** in der Kultveranstaltung **„Mississippi liegt mitten in Linden“** im „Stern“ begrüßen zu dürfen. David Evans, der international einen immensen Status als Blues-Researcher, Field Recording Man, Autor und Hochschul-Professor genießt, bürgt wenn er selbst die Bühne betritt für absolute Authentizität. Evans ist einer der wenigen Musiker, die in der Lage sind, die Stile Mississippis, Tennessees und der Piedmont-Staaten originalgetreu zu interpretieren. Ein Abend des wirklichen Blues ist garantiert. Im Vortrag des Abends widmet sich der rennomierte Blues-Experte „Lonesome Nighthawk“ extrem seltenen akustischen und frühen elektrischen Bluesaufnahmen der 20er bis 50er Jahre, von denen bislang keine einzige jemals in einem seiner Vorträge gelaufen ist. Selbstverständlich ist der Vortrag wie immer mit Original-Schellackplatten gestaltet. Das **Table-Quiz** des Bluesclubs im „Stern“ findet in diesem Monat am Freitag, 21. April, statt. Quizmaster „Lonesome Nighthawk“ wird das Wissen der Teams wie gewohnt mit vierzig Fragen aus allen Wissensgebieten prüfen. Los geht’s um 20 Uhr.

Kensal Rise / London

SPD-Ratsfraktion begrüßt EuGH-Urteil
Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs kann das Tragen von Kopftüchern am Arbeitsplatz nur dann verboten werden, wenn es für alle im Betrieb eindeutige Regelungen in Bezug auf Religiosität am Arbeitsplatz gibt, und diese transparent und diskriminierungsfrei umgesetzt werden. Hülya Iri, Sprecherin der SPD-Ratsfraktion im Ausschuss für Integration, Europa und Internationale Kooperation, begrüßte die Entscheidung in Luxemburg. „Ich finde es richtig, wenn wir hier in Europa klar stellen, wie die Regeln sind, und dass sie für alle gelten. Vor dem europäischen Gesetz herrscht Gleichheit.“ Der Europäische Gerichtshof hat ein Verbot religiöser Symbole an nachvollziehbare Bestimmungen geknüpft. Umgekehrt erlaube das Urteil das Tragen von Kopftüchern, wenn im Unternehmen insgesamt religiöse Zeichen – wie z.B. das Kreuz an der Wand – gestattet sind. Das Urteil zeige aber auch, dass Religionsfreiheit nicht unbegrenzt ist, so Iri. Die integrationspolitische Sprecherin weiter: „Wir müssen alle umdenken und in einer pluralistischen Gesellschaft auch mit Widersprüchen leben.“ Angesichts der Internationalisierungder Dienstleistungsgesellschaft und des gleichzeitigen Fachkräftemangels stellt die SPD-Integrationspolitikerin klar: „Wir brauchen hier jeden klugen Kopf – und der kann auch unter einem Kopftuch stecken.“

Finissage der Sonderausstellung „Deportationsort Ahlem“
AmSonntag, 2. April endet die Sonderausstellung „Deportationsort Ahlem“, die seit November 2016 in der Gedenkstätte Ahlem zu sehen war. Im Fokus dieser Sonderschau standen die von Ahlem ausgehenden Deportationstransporte in die Vernichtungslager Riga, Warschau, Theresienstadt und Auschwitz. Anhand von Biografien wurden die Schicksale der 2.173 Opfer sichtbar, die von Ahlem aus in den Tod fuhren: ZeitzeugInnen berichteten in Interviews von den Transporten und den Zuständen an den Zielorten. Anlässlich der Finissage am Sonntag, 2. April, 15 Uhr, wird Michael Brown über das Schicksal seiner Familie berichten. Seine Lebenserinnerungen sind jetzt in der Schriftenreihe der Gedenkstätte Ahlem unter dem Titel „Es war eine recht unruhige Reise – Von Franz Michael Schlesinger zu Michael Brown“ erschienen. Die Finissage wird von der stellvertretenden Regionspräsidentin Michaela Michalowitz eröffnet und musikalisch eingerahmt von einem Jazz-Duo. Im Anschluss an die Präsentation des Buches von Michael Brown hat das Publikum die Möglichkeit, mit dem Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss an die Präsentation in der Gedenkstätte Ahlem wird die Sonderausstellung „Deportationsort Ahlem“ an verschiedenen anderen Orten in der Region Hannover zu sehen sein.

DKP Hannover: Sparkasse in Limmer erhalten!
Auch im Limmer soll die Filiale der Sparkasse geschlossen werden. Der Lindenspiegel berichtete darüber in der Märzausgabe. Überrascht und mit Unverständnis und Entrüstung „Wo sollen wir dann hin?“, reagierten zahlreiche Passant/innen und Kund/innen der Sparkasse an der Wunstorfer Straße bei einer Protestaktion der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) Hannover. Auch wenn die Schließung von 19 Filialen der Sparkasse durch einstimmigen Beschluss von Vorstand und Verwaltungsrat als abgemachte Sache erscheint, wird die DKP Hannover weiterhin mit der Bevölkerung konsequent für den Erhalt der sozialen Infrastruktur in den Stadtteilen und der 200 Arbeitsplätze der Beschäftigten eintreten.

Verbot von Alltagsdrogen
Sie sind weit verbreitet und jeder konsumiert sie: Alltagsdrogen wie Sex, Internet oder Alkohol sind zur Selbstverständlichkeit geworden, aber schaden der Gesellschaft massiv. Die FRAKTION möchte diese Drogen nun verbieten. Die oft aus Gewohnheit gedankenlos konsumierten Alltagsdrogen können zum Beispiel Zucker, Internet, Sex, Fernsehen, Tabak, Alkohol, Psychopharmaka und Schlafmittel sein. Deren gesellschaftliche Verharmlosung schreitet immer weiter fort, der Konsum kann allerdings zu Suchtverhalten mit schweren gesundheitlichen und psychischen Nebenwirkungen führen. Die FRAKTION, die Fraktion der PARTEI Kreisverband Region Hannover, möchte das ändern und Alltagsdrogen verbieten. Eine gesündere Gesellschaft ist in jedem Fall erstrebenswert. So sinken die Kosten zur Behandlung von Erkrankungen, die Arbeitsleistung steigt, die Gesundheitssysteme würden entlastet und die Wirtschaft gefördert. Fraktionschef Julian Klippert ermahnt: „Alle diese legalen Mittel, Medien und Praktiken können schwerstes Suchtverhalten verursachen, deren negative Wirkungen die der harmlosen Alltagsdroge Marihuana bei weitem übertreffen.“

Auf die Straßen, fertig, los ...

Beim Blauen Wunder, dem verkaufsoffenen Sonntag in Linden am 02.04.2017, ist die Stephanusstraße und der Lindener Markt FUSSGÄNGERZONE. Die PlatzDa-Initiative fragt sich: WARUM bleibt das eigentlich nicht den ganzen Sommer über so und lädt ein zu „Das Wunder beim Wunder: Auf die Straßen, fertig, los …“ Wir bauen ein Stadtmöbel von ZUSAMMEN GESTALTEN auf, stehen Rede und Antwort, verteilen Infomaterial und gestalten die Kreuzung temporär, aber kreativ um.

Bei dieser PlatzDa!-Aktion möchten wir mit Passanten, Anwohnern, Familien, Kindern, Senioren, Nachbarn, Kunden und Geschäftsleuten ins Gespräch kommen: Welche Nutzungen wünschen sich die Menschen auf verkehrsberuhigten Plätzen und Straßen wie dem Lindener Markt und der Stephanusstraße und wie kann der Wandel zu einer gesunden, ruhigen und umweltfreundlicheren Mobilität gelingen?

Schaufenster-Wettbewerb

Wir laden alle Ladenbesitzer mit ihrem Schaufenster dazu ein, an dem Wettbewerb: „Die drei schönsten Blaue-Wunder-Schaufenster“ teilzunehmen.Teilnahmebedingungen:

1. Ihr Laden ist zum „Das blaue Wunder“ angemeldet
2. Sie schmücken Ihr Schaufenster in „blau“

Bitte senden Sie uns ein Foto ihrer kreativen Schaufensterdekoration entweder per E-Mail an: holik@linden-outdoor.de oder als Nachricht auf www.facebook.com/dasblauewunder-linden. Einsendeschluss ist der 04. April. Wir werden auf unserer Facebook-Seite eine Galerie erstellen und das Publikum auffordern, für das schönste blaue Schaufenster-Foto zu voten. Danach werden wir dann die 3 Preisträger auswählen und öffentlich bekannt geben.

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Apollo
April 2017

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme		Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Sa 01		Sa. + So. 15.40 Uhr (ab 0) ACHTUNG AUSSERIRDISCH GB 2016; 60 Min.; Animation	Samstag + Sonntag 17.05 Uhr „Wild, komisch, klug ...“ (spiegel.de) „Überraschend und einmalig, ständig steigert sich der Film, erzeugt Tränen der Rührung und Lachsalven“ (ARD) D/A 2016; 162 Min. (+ 1,- €); Regie: Maren Ade, mit Sandra Hüller TONI ERDMANN	Samstag 20.15 Uhr - 135 Min. (+ 0,50 €) MANCHESTER BY THE SEA	Sa. 23.00 Uhr Techno im Gottesstaat. Pers. OmU RAVING IRAN	Sa 01
So 02	Kinderschutzbundkino So. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € WIR KINDER AUS BULLERBÜ 96 Min.			Sonntag 20.15 Uhr - USA; 95 Min.; Eintritt: 10,- € CINE MAR - Movie-Night Surf-Film - Vol. 01/17 „Given“ (75 Min.) + „The smiling bag“ (10 Min.) + „What if you fly“ (10 Min.)		So 02
Mo 03			Mo. 17.30 - 45' (5,- €/4,- €) Vergangenheit und Zukunftsvisionen. Das Ihme-Zentrum Traum, Ruine, Zukunft	Mo. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club	INGO OSCHMANN Hand drauf	Mo 03
Di 04			Di. 17.30 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. D 2005; 45 Min. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER	Di. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club	JOHANNES FLÖCK Wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen	Di 04
Mi 05			Mi. 18.00 - 95 Min. Kann man Glück gestalten? THE HAPPY FILM	Mittwoch 20.15 Uhr (+ 1,- €) „Ein menschlicher, wahnsinnig komisch (Variety) TONI ERDMANN	Mi. 23.00 Uhr CH 2015; 84 Min.; Pers. OmU RAVING IRAN	Mi 05
Do 06	Freitag, 07.04., 10.30 Uhr Kinderwagenkino KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS		Donnerstag + Freitag 17.30 Uhr Dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle gelingt eine bezaubernde Liebeserklärung an das alte Hollywood. USA '16; 128'; R.: Daminen Chazelle, mit Ryan Gosling, Emma Stone u.a. LA LA LAND	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr Ein großer Spaß mit Henry Hübchen. „Eine erstklassig besetzte Agentenkomödie! Äußerst kurzweilig.“ (rbb) D 2017; 93 Min.; Regie: Robert Thalheim, mit Henry Hübchen, Michael Gwisdek u.a. KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Do. + Fr. 22.30, Sa. 22.45 Uhr Surfen im Spannungsfeld Hamas und israelischer Siedlungspolitik. Die Doku zeigt Jugendliche, die sich im Krieg ein Stück Normalität auf ihrem Brett bewahren. GAZA SURF CLUB D 2015; 87 Min.; Regie Philipp Gnadt, Mickey Yamine	Do 06
Fr 07						Fr 07
Sa 08		Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Boy Lornsens Kinderklassiker verfilmt! Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt B/D '16; 105 Min.; R.: Wolfgang Groos	Samstag + Sonntag 18.00 Uhr „Eine wunderbare Komödie.“ (ARD) „Agenten im Dienste des Humors. ... Mission erfüllt.“ (rbb) D 2017; 93 Min.; Regie: Robert Thalheim, mit Henry Hübchen, Michael Gwisdek u.a. KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Sa. + So. 20.15 Uhr - So. mit Vino-Kino Musikalisches Gefühlskino. „Virtuos.“ (Süddeutsche Zeitung) Ausgezeichnet mit 6 Oscars! USA '16; 128'; R.: Daminen Chazelle, mit Ryan Gosling, Emma Stone u.a. LA LA LAND		Sa 08
So 09	Kinderschutzbundkino So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € BURG SCHRECKENSTEIN D 2016; 96 Min.					So 09
Mo 10			Montag 17.30 Uhr - Ryan Gosling u. Emma Stone „Macht einen Mordsspaß.“ (BZ) LA LA LAND	Montag 20.15 Uhr - MonGay-Filmnacht F 2016; 83 Min.; R.: Papu Curotto, span. OmU ESTEROS		Mo 10
Di 11	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen FLIRT Über das Glück beim Wäscheaufhängen ... CH 2015; 5 Min.; Regie: Rahel Gerber; Aninimation		Di. 17.30 Uhr - Hannovers Serienmörder: Fritz Haarmann! 45'; R.: Nils Loof (5,- €/erm. 4,- €) Puppenjungs Der Fall Haarmann	Di. + Mi. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club	WOLFGANG TREPPER Bad Stories Di. ausverkauft!	Di 11
Mi 12			Mi. 17.30 - 45' (5,- €/4,- €) Vergangenheit und Zukunftsvisionen. Das Ihme-Zentrum Traum, Ruine, Zukunft			Mi 12
Do 13			Do. 18.00 Uhr - D 2016; 91 Min. - St. Pauli hautnah! MANCHE HATTEN KROKODILE	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr „Schöne Geschichte über Aussteiger und ihre Hippie-Ideale (...) witzig und anrührend gerfabel.“ (ZDF) USA 2016; 118 Min. CAPTAIN FANTASTIC EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK	Do. + Fr. 22.30 Uhr Zwei Jungs. Ein geknackter Lada. Ein unvergesslicher Sommer. tschuck D 2015; 92 Min.; Regie: Fatih Akin	Do 13
Fr 14		Fr. - Mo. 16.00 Uhr (ab 0) Seit 30 Jahren begeistern die Geschichten nicht nur Pferde-Fans. Jetzt kommen die Abenteuer der Titelheldin Wendy Thorsteeg auf die große Leinwand. Wendy Der Film D 2017; 91 Min.; R.: Dagmar Seume, mit Jule Hermann u.a.	Fr. 17.45 Uhr Turbulente Flüchtlingskomödie. WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS			Fr 14
Sa 15			Samstag + Sonntag 17.45 Uhr „Gelungenes filmisches Denkmal“ (ttt) der Künstlerin Paula Modersohn-Becker aus Worpswede bei Bremen. D 2016; 123 Min.; Regie: Christian Schwochow Paula	Sa. 20.15 Uhr - 92 Min. Nach Wolfgang Herrndorfs Bestseller tschuck	Sa. 22.30 Uhr, So. 22.45 Uhr Witzige Aussteigerkomödie. CAPTAIN FANTASTIC EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK USA 2016; 118 Min.; R.: Matt Ross	Sa 15
So 16	Kinderschutzbundkino So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € BURG SCHRECKENSTEIN D 2016; 96 Min.			Sonntag 20.15 Uhr D 2016; 110 Min.; R.: Simon Verhoeven WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS		So 16
Mo 17			Montag 17.45 Uhr D 2016; 110 Min.; R.: Simon Verhoeven WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS	Mo. 20.15 Uhr - WoMonGay-L-Filmnacht Als Teenager in der Provinz. A 2016; 103 Min.; Regie: Monja Art SIEBZEHN		Mo 17
Di 18			Dienstag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club MIX-SHOW mit Überraschungsgästen			Di 18
Mi 19			Mittwoch 17.45 Uhr „Geniale Paula.“ (Emma) D 2016; 123 Min., mit Carla Juri Paula	Mittwoch 20.15 Uhr D 2016; 110 Min.; R.: Simon Verhoeven WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS	Mi. 22.45 USA '16; 118 Min. CAPTAIN FANTASTIC	Mi 19
Do 20			Do. 18.00 - 78 Min.; engl. OmU Selbstverständnis, Wissenschaft, Natur und Kreativität. InnSæi Die Kraft der Intuition	Do. + Fr. 20.15 Uhr - Einer der Oscar-Favorieten 2017! „Ein außergewöhnlicher Strudel aus Liebe, Wut, Zartheit und trockenem Humor.“ (Variety) MANCHESTER BY THE SEA USA 2016; 135 Min. (+ 0,50 €); Regie: Kenneth Lonergan, mit Casey Affleck, Lucas Hedges, Michelle Williams u.a.	Do. + Fr. 23.00, Sa. 22.45 Uhr Ein Poet des Alltags. Kultregisseur Jim Jarmusch schuf „ein leises Meisterwerk, das die sonstige laute Kinokonkurrenz stumm machen sollte vor Neid.“ (FAZ) PATERSON USA 2016; 115 Min.; Regie: Jim Jarmusch, mit Adam Driver u.a.	Do 20
Fr 21			Freitag 18.00 Uhr Von München nach Venedig... A 2016; 70 Min.; Doku ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN			Fr 21
Sa 22		Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) Walt Disney's berauschendes Südseeabenteuer. VAIANA USA '16; 107 Min.; Animation	Samstag + Sonntag 17.45 Uhr Meryl Streep und Hugh Grant in der wunderbaren Komödie nach einer wahren Geschichte über die wohl schlechteste Opernsängerin der Welt. GB/F 2016; 110 Min.; Regie: Stephen Frears, mit Hugh Grant, Meryl Streep u.a. FLORENCE FOSTER JENKINS	Sa. 20.15 Uhr F '16; 115 Min., mit Omar Sy Plötzlich Papa		Sa 22
So 23	Kinderschutzbundkino So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € MULLEWAP - Eine schöne Schweinerei 79 Min.			So. 20.15 Uhr D '16; 97 Min., R.: Dirk Rohde A NEW WORLD Myanmar-Burma 2011	Premiere mit Regisseur Dirk Rohde aus Hannover	So 23
Mo 24			Montag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE Paradiesseits			Mo 24
Di 25			Dienstag 18.00 Uhr - D 2016; 96 Min.; Doku DIE GABE ZU HEILEN	Dienstag 20.15 Uhr - Poet des Alltags USA 2016; 115 Min.; Regie: Jim Jarmusch PATERSON	Di. 22.30 - 135 Min. (+ 0,50 €) MANCHESTER BY THE SEA	Di 25
Mi 26			Mi. 17.45 Uhr F '16; 115 Min., mit Omar Sy Plötzlich Papa	Mittwoch 20.15 Uhr - 135 Min. (+ 0,50 €) MANCHESTER BY THE SEA	Mi. 23.00 - 115', R.: Jim Jarmusch PATERSON	Mi 26
Do 27			Donnerstag + Freitag 17.00 Uhr Eine Komödie über Familienbeziehungen, Life-Work-Balance, Sex mit Kollegen und Sexismus unter Kollegen. „Ein toller Film.“ (FAZ) D/A 2016; 162 Min. (+ 1,- €); Regie: Maren Ade, mit Sandra Hüller TONI ERDMANN	Donnerstag - Samstag 20.15 Uhr Er ist wieder da! Allan Karlsson alias Robert Gustafsson ist selbst mit einem Jahr mehr auf dem Buckel quicklebendig und treibt weiter sein Unwesen. Freuen Sie sich auf das neueste Abenteuer des rastlosen Rentners. DER HUNDERTEINJÄHRIGE DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND	Do. - Sa. 22.30 Uhr „Ganz anders, aber trotzdem rundum gut (...) eine würdige Fortsetzung des Klassikers von 1996 ... Erreicht eine Unmittelbarkeit...die sehr berührt.“ (spiegel.de) T2 Trainspotting GB 2017; 117 Min.; R.: Danny Boyle, mit Ewan McGregor, Ewen Bremner	Do 27
Fr 28						Fr 28
Sa 29	Kinderschutzbundkino	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) Das vierte Leinwandabenteuer. Bibi & Tina Tohuwabohu Total D 2017; 100'; R.: Detlev Buck	Samstag 18.00 Uhr - Idee + Produzent: Walter Sittler D 2016; 87 Min.; R.: S. Klausmann NICHT OHNE UNS!			Sa 29
So 30	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € MULLEWAP - Eine schöne Schweinerei 79 Min.		Sonntag 18.00 Uhr „Humoristischer Parforceritt.“ (programmkino.de) DER HUNDERTEINJÄHRIGE DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND	Sonntag 20.15 Uhr D/A 2016; 162 Min. (+ 1,- €); Regie: Maren Ade TONI ERDMANN	So. 23.00 - GB 1996; 94 Min. Trainspotting NEUE HELDEN	So 30

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

Der Fanfarenzug Alt-Linden marschiert

Auch der Fanfarenzug Alt-Linden ist beim Fest „Das blaue Wunder“ dabei. Er startet seinen Umzug durch Linden um 15 Uhr an der Weberstraße/ Ecke Deisterstraße (Blues Corner). Von dort geht es über die Deisterstraße in Richtung Deisterkreisel, rechts in die Posthornstraße bis zum Lindener Marktplatz, über Am Lindener Markt in die Stephanussstraße bis zum Küchengartenplatz. Weiter in die Limmerstraße bis zum Kötnerholzweg und zurück über die Limmerstraße zum Küchengartenplatz in die Stephanusstraße … Am Linder Markt, in die Posthornstraße, links in die Von Alten Allee, rechts in die Deisterstraße bis zur Ecke Weberstraße. Ziel: die Blues Corner an der Weberstraße.

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt
Ihr Musikgeschäft in Limmer
www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Herausgeber: argus print media Verlag (UG)
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
21. Jahrgang
ISSN 1866-7562